

"mer das brod kestli beschlagen darfür"	2 lb. 10 ss
"mer zwei bändli angeschlagen an das hüner hüs- li und ein schlengen darfür	3 bazen
mer Ein schlos abgebrochen an denn keller und ein neüwe fedren darzu gemacht darfür	5 bazen
mer ein halb fierdell beschlagen darfür	2 lb. 10 batzen
mer das gros dor beschlagen mit 4 riglen und mit Eim zwifacht schlos und alles was ... darzue gehört darfür	7 kronen
mer die dorfen düren beschlagen mit einem schlos yn Ein erhebet blecht und alles was dar zue gehört darfür	8 lb.
mer zwo brun stuben ... beschlagen dar für	4 batzen
Summa duet"	47 gl. 1 lb. 8 ss
"darran hab ich empfangen von her land schriber"	34[?] <sup>3</sup> gl. 5 ss

- 1) Die ganze Rechnung ist durchgestrichen; sie dürfte in Zusammenhang mit dem Umbau der Wälismühle in Bremgarten stehen; diese ging dann 1625 aus dem Besitz von **Konrad III.** Zurlauben in den von Beat II. Zurlauben über.  
2) s. Zurlaubiana AH 147/83  
3) Summenangabe nicht eindeutig lesbar

---

AH 147, 289

## 147/154

1653 März 8., Luzern

A

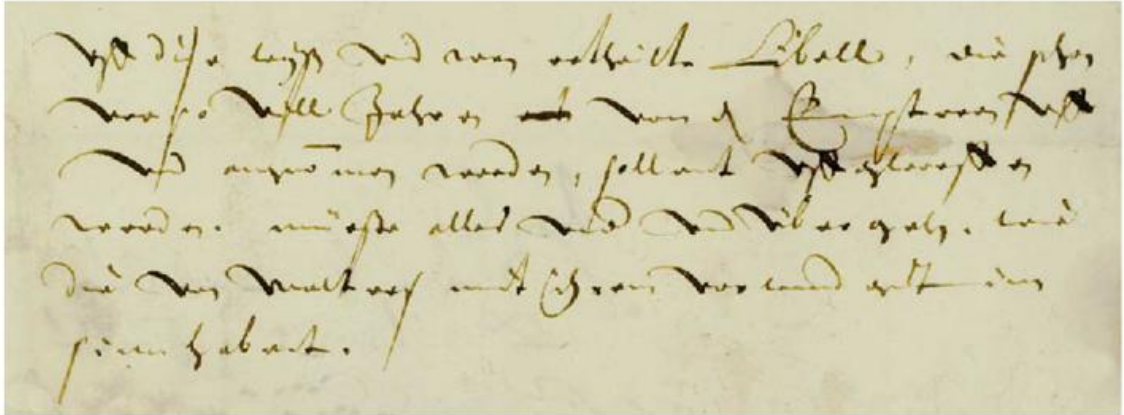
SCHREIBEN VON STADTSCHREIBER L[UDWIG] HARTMANN AN ALT AMMANN  
[UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZUR-  
LAUBEN, Z.Z. VERMITTLER IM LUZERNER BAUERNKRIEG], WER-  
THENSTEIN

---

"Biss umb 2 uhren wird man der willisoweren [=Amtsgenossen von Wil-  
lisau] punten fürnemmen und sich einer gebürenden declaration ver-  
glychen. Und selbige dem h. ehst möglich übermachen.  
Die h. [Vermittler] mögent in Namen MGH [Schultheiss und Rat] Reden,  
und betüren, das der angezogene hochwaldbrieff niemand bewust noch  
hinder MGH [im Archiv] Lige.  
also Lass es man des hochwaldts halber bi der verkomnus de 1514, da-  
rinn die sach gnugsam erluteret, bewenden.  
Es ist aber ein gefährliches ding Jrersyts einen Todtnen zu nambsen  
auch unsersyts die sach uff h. schultheissen [von Luzern und Stadt-  
schreiber von Willisau, Jost] **Bircher** sel. zu trechen. welch ein h.  
gwesen. der solchen briefff nit wurde hinder schlagen oder MGH vor-  
gehalten haben  
uff dise wyss und weg[?] ertheilte Libell, die schon vor so vill  
Jahren von den [Luzerner] Empteren uff und angenomen worden, sollent

uff gworffen werden. müeste alles under und über gehn. und die von  
Malters mit ihrem vorwand gut[?]<sup>1</sup> im sin habent.  
Diene dem h., biss mehrers folgen wirdt ...".

1)



Original, Siegel abgefallen - AH 147, 290

## 147/155

[1660?]

A

## MÜNZABRECHNUNG

"An Züerich müntz 20 gudtgl. dudt	25 gl.
An 10 krützdicken [=Kreuzdicken] 7 gudtgl. dudt	8 gl. 30 ss
An krützdicken	3 gl.
An Dicken	7 gl.
Müntz	1 gl. 10 ss
Rappen	1 gl.
S. <sup>a</sup>	46 gl.
daran hab ich empfangen	20 silber kronen"

"Ob Jer hüt minem knecht 6 g. geben?  
Item ob Jer die 25 g. dem [Beat Jakob?] Rogenmosser [=Rogenmoser] wegen hauptman  
[Franz Friedrich?] Stokhers [=Stocker, beide von Zug] zalen werden?  
So will ich üich das geldt ob Jer gen Zurzach [auf die Messe] fahrend wider ersta-  
ten".

Dorsualnotizen von **Beat II.** Zurlauben - AH 147, 290<sup>v</sup> (aufgeklebt)